

Beyond ITIL – Lean durch Industrialisierung

IT-Leistungen industrialisiert, schnell und kostenattraktiv bereitstellen

Herausforderung

Der IT-Betrieb hat durch Standardisierung der Prozesse mit ITIL, Bereitstellung von Service-Katalogen und Einführung von Demand Management versucht, den Anforderungen der Kunden nach Flexibilität, Agilität und geringeren Kosten zu begegnen. Man wollte IT industrialisieren. Erreicht hat man leider nur Teilerfolge. Lange Bereitstellungszeiten, komplexe Prozesse und fehlende Kostentransparenz sind immer noch existent und ein Ärgnis für die Kunden.

Die IT hat nicht richtig gelernt. Industrialisierung ist eben nicht gleich Standardisierung, sondern Strukturierung eines Gesamtsystems.

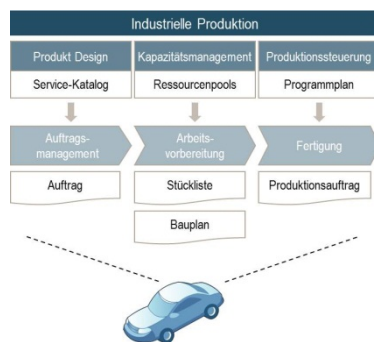
Die Fertigungsindustrie kennt diese Probleme seit Jahrzehnten. Sie managt erfolgreich globale Lieferketten und optimiert auf Stückkostenebene im Cent-Bereich.

Wesentliche Steuerungsmechanismen und Strukturen sind einfach auf die IT übertragbar.

Lösungsansatz

Ein modular aufgebautes Produktdesign, vordefinierte Baupläne und Fertigungsschritte, übergreifende Vorplanungsfunktionen und schlanke Prozesse sind die Erfolgsfaktoren für eine echte industrialisierte Produktion.

Den Kern bilden modularisierte Standardleistungen, die die Service- und Produktionsstruktur darstellen (vergleichbar mit Stücklisten) und kundenindividuell kombiniert werden. Für jedes Modul sind alle Parameter und Produktionsschritte vorab definiert. Eine übergreifende Planung vor der Fertigung stellt alle notwendigen Parameter zur Verfügung, zerteilt den Kundenauftrag in einzelne Produktionsaufträge und orchestriert die Umsetzung. So werden „Produktions-Silos“, häufiges Re-Assignment und damit Zeitverzug vermieden. Die Ableitung passgenauer Produktionsaufträge führt zu



einer schnelleren Durchlaufzeit, reduziert die betreuungsintensive Variantenvielfalt und fördert damit die Standardisierung und letztlich die Qualität. Häufig genutzte Ressourcen stehen als vorkonfigurierte, gebündelte Einheiten zur Verfügung. Die Effizienzsteigerung in der Bereitstellung der Standardleistungen schafft Freiräume für neue und komplexe Aufgaben.

Ergebnisse

Das IT-Portfolio erfüllt individuelle Kundenanforderungen mit standardisierten Leistungskomponenten:

Zeit

- _ schnellere Bereitstellung durch Reduzierung der Liege- und Wartezeiten
- _ passgenauer Workflow - keine überflüssigen Installationsschritte
- _ sinkender Wartungsaufwand durch geringere Varianzen in der Bereitstellung und höhere Servicequalität

Kosten

- _ Erhöhung der Effizienz durch vorausschauende Planung & Beschaffung von Ressourcen
- _ Sinkende Kosten durch reduzierten Bereitstellungsaufwand und geringe Rücklaufschleifen

Qualität

- _ Höhere Servicequalität durch klaren Bauplan
- _ Höhere Kundenzufriedenheit durch bessere Qualität, schnellere Bereitstellung und niedrigere Kosten

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Gerne erhalten Sie von uns weitere Informationen.

Ihre Ansprechpartnerin:

Simone Conrad
Senior Manager

4C GROUP AG
Elsenheimerstr. 55a
D-80687 München
Telefon +49 89 599 882- 0